

## Max Mustermann und Lieschen Müller

Ein vergnügliches Vorlesebuch für Jung und Alt von Franziska Bauer

### Über die Gedichte:

Mit einem meist wohlwollenden, aber stellenweise durchaus kritischen Augenzwinkern porträtieren Franziska Bauers Gedichte über Max Mustermann und Lieschen Müller letztendlich uns alle. Sie sind aus dem Leben gegriffen, warmherzig und dabei ausgesprochen unterhaltsam, mit leichter Hand geschrieben, oft bewusst mit der Sprache spielend. Sie fangen Stimmungen ein, erzählen dabei aber auch jeweils konkrete Geschichten. Sofern zeitlich und örtlich zuordenbar, sind sie genau recherchiert und faktisch richtig: Im Venediggedicht halten nicht nur Topographie, sondern auch literarische Referenzen einer faktischen Überprüfung stand, im Neujahrskonzert lässt die Autorin neben dem goldenen Musikvereinsaal in Wien auch das konkrete Programm des Philharmonikerkonzertes 2016 vor unseren Augen entstehen. Und das Gedicht „Drunt' im Burgenland“, in dem wir wir Max Mustermann und seinen Freund Hans bei einer Weindegustation im Heimatort der Autorin erleben, liest sich wie eine kurzweilige, aber durchaus ernstzunehmende Einführung in die Önologie. Einige der Gedichte stimmen bei der Lektüre auch nachdenklich: Das Büchlein klingt mit einer kurzen Serie sozialkritischer Gedichte aus. Einzelne Gedichte sind bereits in Anthologien und Zeitschriften erschienen und waren bei Lesungen ausgesprochen erfolgreich. So fand beispielsweise das Gedicht „Von rückwärts gelesen“ Aufnahme in die Wettbewerbsanthologie des Preises für Komische Lyrik zur Wachtberger Kugel 2018.

In diesem Sinne: Viel Vergnügen also beim Lesen und Vorlesen!

### Daten zum Buch:



#### „Max Mustermann und Lieschen Müller“

Humoristische Reimgeschichten für Jung & Alt

- Gebunden: Fadenheftung
- Hardcover: 112 Seiten
- Illustrationen: 20 schwarz/weiß Illustrationen von Elisabeth Denner
- Verlag: Apollon Tempel Verlag (1. Auflage) 15. Mai 2018
- Sprache: Deutsch
- ISBN-10: 3981876840
- ISBN-13: 978-3981876840
- Ausstattung: Mit Lesebändchen
- Maße: 130 x 210 mm
- Gewicht: 260 Gramm
- Preis: 15,90 €

**Im Buchhandel erhältlich ab Mitte Mai, im Online-Verlagsshop ab sofort**

Blick ins Buch unter:

<https://www.apollontempelverlag.com/shop/>

Buchtrailer:

[https://www.facebook.com/665958686831443/videos/1663887400371895/?hc\\_location=ufi](https://www.facebook.com/665958686831443/videos/1663887400371895/?hc_location=ufi)

## **Über das Buchprojekt:**

Die Bekanntschaft der Autorin Franziska Bauer mit der Verlegerin Karin Biela ergab sich über eine Wettbewerbsteilnahme im Rahmen der Ausschreibung zur dreibändigen Anthologiereihe des Apollon Tempel Verlages „Frauen schreiben wundervoll“. Eine gemeinsame Schnittfläche war bald gefunden: Es war der didaktische Aspekt des Vorlesens. Der Verlegerin Karin Biela, die auch selbst Autorin und langjährige Dozentin für Demenzbetreuung ist, lagen dabei in besonderem Maße die SeniorInnen am Herzen. Wobei ihr nicht einfach ein Buch vorschwebte, sondern eben ein Vorlesebuch, geeignet - womöglich in gleicher Weise - für Jung und Alt. Denn dass die amüsanten Versgeschichten über ein gemeinsam alterndes Ehepaar sich hervorragend zum Vorlesen bei der SeniorInnenbetreuung eignen würden, war Karin Biela von Anfang an klar. Das wiederum reizte die Autorin, die im Unterricht mit Kindern und Jugendlichen viel mit gereimter Sprache gearbeitet und erreicht hatte. Hatte Franziska Bauer mit ihren narrativen Gedichten eigentlich in erster Linie amüsieren wollen, faszinierte sie jetzt auch die Möglichkeit, die Reimgeschichten in der Demenzarbeit eingesetzt zu sehen und zu ermöglichen, dass dabei sowohl die BetreuerInnen als auch die SeniorInnen ihren Spaß haben. Da Karin Biela ihr die Stimulation des Erinnerungsvermögens durch Gerüche als besonders erfolgversprechend beschrieb, sah sich die Autorin im Zuge der Publikation des Gedichtbandes veranlasst, ihn durch einige eigens zu diesem Zweck verfasste Duftgedichte zu ergänzen.

## **Über die Autorin Franziska Bauer:**

Franziska Bauer ist auch noch nach ihrer Pensionierung Lehrerin mit Leib und Seele. Die zahlreichen Unterrichtsbehelfe, die sie beim Eisenstädter E. Weber-Verlag herausgegeben hat, rücken die Freude am Spiel und am kreativen Lernen und Lehren in den Mittelpunkt. Diese Freude am Spiel mit der Sprache und am Reimeschmieden begleiten sie seit Kindheitstagen. Schon im Grundschulalter hatte sie eine ausgeprägte Vorliebe für Wilhelm Busch und die mit den Worten „Ein Mensch ...“ beginnenden Gedichte des „Münchner Kindls“ Eugen Roth. In den zeitlichen Freiräumen der Pension begann sie, selbst Ähnliches zu versuchen, wobei sie allerdings ihrem männlichen Protagonisten ein weibliches Gegenstück zur Seite stellte. In ihrem mittlerweile auf fünfzig Gedichte angewachsenen Gedichtszyklus über Menschen wie du und ich lernen wir neben Max Mustermann auch Lieschen Müller kennen. Prototypisch wie ihre Namen sind auch die Situationen, in denen wir sie antreffen. Vierhebige Jamben tragen das lebenswerte Pärchen durch den oft unfreiwillig komischen Alltag. Der weitgespannte Themenbogen, die positive Weltsicht, das allgegenwärtige Vertrauen in die heilsame Wirkung des Lachens und die Freude an den kleinen Dingen lassen keine Langeweile aufkommen. Dank der Verlegerin Karin Biela kann das Lesepublikum, das Max und Liese bisher nur häppchenweise und vereinzelt bei Lesungen, in Anthologien und Zeitschriften vorgesetzt bekam, jetzt endlich – lesend und vorlesend – auf eine Gesamtausgabe zugreifen.

## **Die Bauers – eine Literatenfamilie aus Großhöflein**

Bei den in Großhöflein wohnhaften Bauers schreibt mittlerweile jedes Familienmitglied. Begonnen hat damit die Tochter Theodora Bauer, die beim Wiener Picus-Verlag zwei ausgesprochen positiv rezipierte Romane veröffentlicht hat - „Das Fell der Tante Meri“ 2014 und „Chikago“ 2017. Es folgte der Vater Franz Bauer mit „Naturparadies Leitha“, erschienen 2016 beim Berndorfer Kral Verlag, das mit dem Neptun-Wasserpreis 2017 ausgezeichnet wurde. Nun debütiert die Mutter - Franziska Bauer, gelernte Neuphilologin und Oberstudienrätin im Ruhestand, mit ihren humoristischen Reimgeschichten über „Max Mustermann und Lieschen Müller“, soeben erschienen beim Münchener Apollon Tempel Verlag.